

Hüllhorst Heimatverein Nachtigallental stellt Hüllhorster Zunftbaum auf

Handwerk, Tradition und Geselligkeit werden gepflegt



[Heike von Schulz](#)

29.04.2017 | Stand 29.04.2017, 13:38 Uhr



Imposant: Mit seinen fast 14 Metern ist der Zunftbaum in Hüllhorst einer der größten der Region. Jedes Jahr wird er Ende April von einem eingespielten Team aus Unterstützern und Mitgliedern des Heimatvereins Nachtigallental aufgestellt. | © Heike von Schulz

Der April macht was er will. Das bekommen die Zunftbaum-Aufsteller des Heimatvereins Nachtigallental in Hüllhorst Jahr für Jahr zu spüren. „Glück mit dem Wetter haben wir selten“, so der Vereinsvorsitzende Günter Heidenreich am Freitag.

Um 17 Uhr, als der grün-weiß gestreifte Mast aus seinem Winterquartier im Lagerkeller unter der alten Turnhalle geholt wird, geht ein heftiger Regenschauer bei 9 Grad Lufttemperatur nieder. Bernd Rührup denkt, er kommt noch trocken mit dem Fahrrad zum Ort des Geschehen in den Rabatten vor der Sparkasse an der Hauptstraße. Das klappt nicht ganz, aber der Bürgermeister ist nicht aus Zucker und er packt helfend bei den Vorbereitungen an. Die Zunftwappen müssen montiert, die drei Kränze aus Zweiggefecht angebracht werden. Gerade im vergangenen Jahr sind die 18 Symbole der Maurer, Bäcker, Sattler, Dachdecker, Elektriker, Schuster und Schneider renoviert worden. „Die Kränze halten rund drei Jahre“, meint Gerhard Bartelheimer, der mit seinen Mitstreitern vom Heimatverein dafür sorgt, dass alles wie Schnürchen klappt. Um 18.04 Uhr baumelt das 13,80 Meter lange und 300 Kilogramm schwere Wahrzeichen in der Luft am Autokran von Dachdeckermeister Oliver Bukowski. Mit Lars Plümer bugsiert er den Baum zielgenau in die dafür vorgesehene Halterung. Auf die Minute genau wie im vergangenen Jahr um 18.18 Uhr steht er kerzengerade und mit Bolzen sicher verankert da. Wenn das kein eingespieltes Team ist. Die bunten Bänder an den Kränzen flattern im Wind. Der Himmel reißt auf und die Sonne begrüßt den Zunftbaum, der jetzt bis Oktober die Hüllhorster Ortsmitte ziert und allen Witterungen trotzt.

Zunftbaum ist einer der größten in der Region

„Das erste Mal im Jahr 2004 war das Aufstellen brenzlich, weil der Kran zu klein war“, erinnert sich Günter Heidenreich, der dem 1997 gegründeten Heimatverein seit 1999 vorsitzt. Aber sonst sei alles unfallfrei verlaufen. Eine Abordnung der freiwilligen Feuerwehr Hüllhorst ist zur Stelle, nur Ortspolizist Dieter Granzow, der sonst immer die Straße absperrt, hat wohl einen wichtigeren Einsatz.

Der Hüllhorster Zunftbaum ist einer der größten in der Region und hält die Tradition und das Handwerk hoch. Wenn in Bayern die Maibaum-Tradition die Dorfgemeinschaft belebt, tut es hier der Zunftbaum, dessen Aufstellen mit Bier und Bratwurst am Dienstleistungszentrum gegenüber gefeiert wird.